

Protokoll der 92. Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Winterthur vom 16. März 2018, 19.00 Uhr,
im WOHGA Chalet bei den Eulachhallen

Vorsitz: Peter Fischer
Vorstand: Dieter Kläy, Fabio Knöpfel, Patrick Monsch, Daniel Weber, Andreas Künzli
Entschuldigt: Stephan Bolli
Delegierte: Marcel Abplanalp, Arthur Schwizer, Benno Suter, Walter Langhard, Bruno Linder und
Claudia Rohner
Gäste: Thomas Lüthy, Marco Martino, Susanne Ballauf, Susanne Monsch, Heini Weber, Al-
bert Meisterhans, Stefan Unholz, Marcus Wiegand
Entschuldigt: Josef Lisibach,
Anwesend: Total Personen: 121
Stimmberechtigte Mitglieder: 84
Einfaches Mehr: 43
Protokoll: Fabio Knöpfel

Pünktlich um 19.00 Uhr eröffnet Peter Fischer die 92. Mitgliederversammlung erstmals in einer neuen Lokalität im WOHGA Chalet. Das Kirchgemeindehaus Winterthur wird nicht mehr im üblichen Rahmen betrieben und kann deshalb die Mitgliederversammlung nicht mehr beherbergen.

Anschliessend an die Mitgliederversammlung folgen ein Apéro, das Abendessen und ein unterhaltender Teil. Von den Vertretern der Sektion Zürich wird Thomas Lüthy ein Teil der Präsentation an dieser Mitgliederversammlung übernehmen und Marco Martino berichtet nach dem traktandierten Teil, über die Mobilitätscenter vom TCS.

Der Stadtrat von Winterthur Josef Lisibach hat sich für die Mitgliederversammlung abgemeldet. Vom Vorstand ist Stephan Bolli abwesend, weil er geschäftlich unterwegs ist. Peter Fischer begrüsst sämtliche anwesenden Delegierten und die Rechtskonsulten Stefan Unholz und Marcus Wiegand. Die Ehrenmitglied Heini Weber und Albert Meisterhans sind auch anwesend, wie auch Susanne Monsch und Susanne Ballauf.

Die Präsentation startet mit einem Überblick über die Geschäftsleistungen und Dienstleistungen vom TCS. Speziell erwähnt wird die Dienstleistung TCS E-Bike Assistance. Ein neues Mitgliedschaftsmodell startet ab 2018, welches mehr auf Personen bzw. Personenschutz ausgerichtet ist.

Thomas Lüthy begrüsst die TCS-Mitglieder und richtet Grüsse vom Sektionsvorstand aus. Er wurde im 2017 zum neuen Sektionspräsident gewählt, ist ein Zürcher Oberländer und war ebenfalls am TCS-Ball in Winterthur im Januar 2018 dabei. Er übernimmt einige Teile der Präsentation von Peter Fischer und informiert zuerst über die Strategie. Dabei geht er auf den TCS-Mitgliederbestand ein. Beim TCS gibt es Unterschiede zwischen dem westlichen und dem östlichen Teil der Schweiz. Während die Mitgliederbestände im Westen ziemlich gut sind, nehmen sie gegen den Osten hin ab. Ebenfalls angesprochen wird die Initiative „Tempo-30-Zonen auf Durchgangsstrassen“. Der TCS ist gegen diese Initiative. Am Donnerstag, 22. März 2018 gibt es im SRF eine Rundschau über das Thema. Das

Ziel, dass jedes TCS-Mitglied innerhalb von 30 Minuten eine TCS-Dienstleistung beziehen kann, wird erreicht. Die Gruppe Horgen erhält in Wädenswil eine mobile Prüfstation, bei der Motorfahrzeugprüfungen möglich sind und die ebenfalls als Kontaktstelle dient. In der Zukunft möchte die Sektion Zürich jedes Jahr einen Grossanlass durchführen. Im Jahr 2018 wird die TCS-Jassmeisterschaft wiederholt. Das Finale findet Ende Juli in Zürich statt. Zurzeit besitzt der TCS ca. 175'000 Mitglieder. Ein Mitglieder-Rückgang, welcher seit dem Jahr 2000 gemessen wurde, konnte gestoppt werden. Eine neue TCS-Karte mit Mitgliedervergünstigungen bei TCS-Partnern wird sehr wahrscheinlich in den nächsten Jahren eingeführt. Die Rabatte bei den jeweiligen TCS-Partnern werden Ende Jahr am TCS-Mitgliederbetrag abgezogen.

Patrick Monsch übergibt die Teilnehmerzahlen an Peter Fischer. Es sind 121 Personen anwesend, davon 84 stimmberechtigte Personen. Das absolute Mehr liegt bei 43 Stimmen. Die Stimmenzähler sind Patrick Monsch und Andreas Künzli.

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung von Susanne Monsch wird einstimmig genehmigt.

Der Jahresbericht 2017 und das Jahresprogramm 2018 liegen bei jedem Gast auf dem Tisch und können mit nach Hause genommen werden. Beim Jahresbericht 2017 wird speziell die TCS-Jassmeisterschaft innerhalb der Sektion Zürich, die TCS-Delegiertenversammlung in Zürich und der Jubiläumsevent im Betzholz anfangs Juli erwähnt. Zudem lud der TCS Zürich im September zu einem sektionsweiten Partneranlass ein.

Peter Fischer erwähnt, dass die Hälfte vom Sektionsvorstand im Jahr 2017 erneuert wurde. Dabei sind vor allem die vier neuen Präsidenten zu erwähnen. Im Jahr 2017 hat Susanne Ballauf, den TCS-Ball, zum letzten Mal als Präsidentin, organisiert. An der Mitgliederversammlung 2017 wurde Peter Fischer zum neuen Präsidenten gewählt. Bei dieser Gelegenheit entschuldigt er sich bei den Mitgliedern, falls es bei einzelnen Veranstaltungen ausnahmsweise keine Plätze mehr gibt. Danach wird der Vorstand der Gruppe Winterthur kurz vorgestellt.

Dieter Kläy erklärt, dass die Finanzen nicht mehr bewilligt werden müssen. Trotzdem möchten wir die Finanzen, den TCS-Mitgliedern, aus Transparenzgründen nicht vorenthalten. Zuerst werden die Erfolgsrechnung und die Bilanz präsentiert, gefolgt vom Budget. Wir haben eine gute stabile finanzielle Situation. Bei der Erfolgsrechnung stehen, auf der Haben- und auf der Soll-Seite, die Mitgliederdienste wie Veranstaltungen, Sponsoring und Werbung im Fokus. Auch bei der Bilanz ist die Situation gesund und auf dieser guten Basis kann aufgebaut werden. Es wird noch erwähnt, dass der Geldfluss in Zukunft über die Sektion Zürich läuft. Selbstverständlich können wir das Geld, nach unseren Wünschen, gezielt einsetzen.

Daniel Weber präsentiert das Veranstaltungsprogramm 2018. Die Anlässe Verkehrsleitzentrale Kantonspolizei Zürich, Backstageführung Zürich Hallenstadion, Führung bei Skyguide und die Jassmeisterschaft im WOHGA Chalet wurden bereits durchgeführt. Wie gewohnt wurde auch der TCS-Ball, mit einem unterhaltsamen Rahmenprogramm, durchgeführt. Weitere Ausflüge folgen, unter anderem, eine Besichtigung der SBB Betriebszentrale in Olten. Der Juni steht im Zeichen der Fussball-WM, bei der wir drei Public Viewing-Anlässe in der Winti Arena ausschreiben. Der September steht im Zeichen der Politik, mit einem Besuch im Rathaus Zürich und im Bundeshaus Bern. Daniel Weber fordert die Gäste danach nochmals auf, das Jahresprogramm mit nach Hause zu nehmen.

Dieter Kläy präsentiert das Budget 2018. Budgetiert werden Zahlen, welche im Rahmen vom Jahr 2017 liegen. Wir erwarten einen gewollten Verlust. Über die nächsten Jahre möchte die Gruppe Winterthur sukzessive das Gruppenvermögen abbauen und Geld für interessante Mitgliederdienste ausgeben.

Peter Fischer verdeutlicht diese Absicht nochmals. Es ist das Ziel sämtlicher Gruppen der Sektion Zürich, das Gruppenvermögen, in attraktive Mitgliederveranstaltungen und verkehrspolitische Massnahmen zu investieren. Peter Fischer motiviert die anwesenden Gäste, sich bei der Gruppe Winterthur zu betätigen und spricht dabei speziell die jüngeren anwesenden Mitglieder an.

Es wurden keine Anträge gestellt.

TCS-Rechtskonsulent Marcus Wiegand stellt sich kurz vor. Der zweite Rechtskonsulent Stefan Unholz hat sein Amt auf das Jahr 2018 abgegeben. Ihm wird mit einem Applaus gedankt und er erhält zudem ein kleines Geschenk.

Peter Fischer ist mit seiner Präsentation am Ende und der offizielle Teil der Traktanden ist damit abgeschlossen. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung stellt Marco Martino das Mobilitätscenter in Neftenbach vor und erklärt die möglichen Dienstleistungen. Ebenfalls gratuliert er, dem neuen Sektionspräsident, Thomas Lüthy.

Nach den Präsentationen gibt es für alle TCS-Mitglieder einen Apéro und ein feines Abendessen. Dabei kommt es nach dem Hauptgang und vor dem Dessert, zu einer unterhaltenden Aufführung.

Winterthur, 16. März 2018

für das Protokoll:

Fabio Knöpfel